

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

Die 6. Station des Kreuzweges Jesu wird nicht in der Bibel erwähnt

In der Menge der Zuschauer steht auch Veronika, eine junge Frau und Jüngerin Jesu. Sie sieht, wie sehr er leidet und überlegt, wie sie ihm helfen kann. Damit Jesus sich das Blut, den Schweiß und Dreck aus dem Gesicht wischen kann, reicht Veronika ihm ihr Tuch. Jesus nimmt es dankbar und drückt sein Gesicht in den Stoff.

IMPULS:

Da tritt ein Mensch ganz still und leise aus der lärmenden Menge. Zwei Augenpaare begegnen sich und eine kleine Geste lindert den Schmerz! Jesus und Veronika verstehen sich ohne Worte.

Veronika ist mutig, sie verschwindet nicht in der Menge. Leise und unscheinbar setzt sie ein Zeichen. Ein Zeichen der Nächstenliebe. Einfach, bescheiden und doch so hilfreich. Es sind nicht immer die großen Aktionen und Taten, die die Welt verändern.

Das Handeln der Veronika lädt uns ein über unser eigenes Tun nachzudenken:

- Für einen kurzen Augenblick nehme ich meine Alltagswelt vor meinem inneren Auge wahr
- Gibt es Momente in denen ich die Welt verändern möchte?
- Was hindert mich daran, kleine Zeichen zu setzen?

Nächste Station: Kirche St. Jakob, Kreuz auf der Südseite

Aktion für Kinder!

Jesu schwitzt unter der Last des Kreuzes. Er leidet unter dem Spott der Menschen, die an der Straße stehen. Eine Frau sieht seine Not. Sie heißt Veronika. Sie weiß, dass sie Jesus nicht helfen kann. Und doch will sie ihm zeigen, dass sie ihm helfen möchte: sie reicht Jesus ein Tuch zum Abtrocknen seines Gesichtes.

IMPULS:

Sicherlich kennst auch du Situationen, in denen du gerne helfen möchtest, es aber nicht kannst. Da hilft es doch schon jemandem ein Lächeln zu schenken, die Hand zu reichen oder ein Bild zu verschenken. Es sind kleine Hoffnungszeichen über die sich andere freuen.

Gestalte mit uns ein Hoffnungsbuch für Kinder und Menschen, die in diesem Moment traurig sind.

- Nimm aus der Box Buntstifte und eine Karte
- Schreibe mit den Buntstiften eine gutes Wort oder einer Gruß auf die Karte
- Male ein Bild dazu.
- Du kannst auch nur malen, oder nur schreiben.
- Lege die benutzen Stifte in die rote Box
- Werfe die Karte in den Karton mit dem Schlitz.

Wir binden alle Karten zu einem kleinen Buch und schenken dieses Buch Menschen, welche Trost und Hoffnung brauchen. z.B. den Kindern und Eltern des Kinderhospizes in Bad Grönenbach.

Jesus betet im Garten Getsemani

Am Beginn des Leidensweges Jesu steht das Gebet Jesu am Ölberg, der Evangelist Lukas (Lk 22,39-46) schreibt:

Dann verließ Jesus die Stadt und ging, wie er es gewohnt war, zum Ölberg; seine Jünger folgten ihm. Als er dort war, sagte er zu ihnen: Betet darum, dass ihr nicht in Versuchung geratet! „Dann entfernte er sich von ihnen ungefähr einen Steinwurf weit, kniete nieder und betete: „Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen.“ Das erschien ihm ein Engel vom Himmel und gab ihm Kraft. Und er betete in seiner Angst noch inständiger und sein Schweiß war wie Blut, das auf die Erde tropfte...

IMPULS:

Die Ölbergszene lädt uns ein über unsere Ängste und Sorgen nachzudenken mit dem Lied: „Manchmal brauchst du einen Engel!“ Von Siegfried Fietz

Link: <https://t1p.de/zic8>

oder mit folgenden Impulsfragen:

- ❖ Wie gehen wir mit unseren Ängsten um? Mit wem teilen wir unsere Sorgen?
- ❖ Oft fällt es uns schwer Hilfe anzunehmen, mit anderen Menschen über unsere Probleme zu sprechen. Wir

wollen stark sein und alles selbst lösen. Vertrauen wir doch auf die Nähe Gottes und seine Kraft, die er uns immer wieder schenkt.

- ❖ Wer oder Was gibt mir im Leben Kraft und wird so zum Boten Gottes (Engel) in meinem Leben?

Nächste Station: Pater-Franz-Reinisch-Straße

Aktion für Kinder!

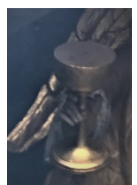
Nach dem Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern hatte, ging er hinaus in einen Garten. Der hieß Gethsemane. Dort betete er lange. Er wollte sich sicher sein, dass das was er tat, das richtige war. Es war ein langes Gebet und Jesus hatte große Angst vor dem was kommen sollte. Deshalb redete er mit seinem Vater über alles. Gott sein Vater ließ ihn nicht allein und schickte ihm durch einen Engel Kraft um diesen Weg zu gehen!

IMPULS:

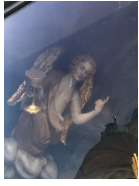
Diese Erzählung siehst du hier in der Kapelle. Schau dir die Kapelle ganz genau an und suche nach folgenden Einzelheiten: Wenn du Sie gefunden hast, dann klappe den schwarzen Streifen nach oben und lies die Erklärung dazu:



Die Jünger sollten bei Jesus Wache halten sind aber eingeschlafen! Jesus ist enttäuscht. Er fühlt sich allein gelassen!



Der Kelch ist ein Symbol für das Leiden, welches Jesus bevorsteht.



Durch die Begegnung mit dem Engel
erhält Jesus Kraft!

Er spürt Gott, sein Vater ist an seiner
Seite



Judas verrät Jesus an die Hohepriester!

Er hilft den Soldaten Jesus zu verhaften!